

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
1. Thema und Forschungsstand	1
2. Adlige Biographie, kommunikative Netzwerke und wolffianische Aufklärung. Dimensionen der Fragestellung und Vorgehensweise	12
3. Quellenlage	25
1. Ernst Christoph von Manteuffel	30
1.1. 1730. Biographischer End- und Ausgangspunkt	30
1.1.1. Manteuffel, homo politicus	30
1.1.2. Manteuffel, homme de lettres	39
1.2. Antikerezeption und adliges Selbstverständnis	48
1.2.1. Kummerfrey. Ein Sabinum in Hinterpommern	48
1.2.2. Eine horazische Lebensethik	56
1.2.3. Spiegelungen. Manteuffel und Maecenas	63
2. Politik und Aufklärung. Wolffianismus im Spannungsfeld des preussischen Thronwechsels 1736–1740	72
2.1. Philosophische Konkurrenz und politische Konfrontation	72
2.1.1. Berlin, 10. August 1736	72
2.1.2. Wolffianismus zwischen König und Kronprinz	81
2.1.3. Herrscherideal und Unsterblichkeit der Seele	91
2.2. Der »Roi-Philosophe« als politisches Konzept der wolffianischen Aufklärung	100
2.2.1. In Erwartung der »Herrschaft der Aufklärung«	100
2.2.2. »Von den Regenten, die sich der Weltweisheit befleissigen«	106
2.2.3. Verlorene Illusionen	112
3. Das Netzwerk der Wolffianer	123
3.1. Netzwerk sozietär. Die Gesellschaft der Alethophilen 1736–1749	124

3.1.1. Mitgliederstrukturen und Organisationsform	124
3.1.1.1. Die Berliner Phase 1736–1740	124
3.1.1.2. Der Zerfall der Berliner Alethophilen und die Transformation der Sozietät in Leipzig 1741–1749	136
3.1.1.3. Filialgesellschaften und auswärtige Mitglieder nach 1740	146
3.1.2. Programmatik und Selbstverständnis	155
3.2. Netzwerk universitär. Leipzig in den 1740er Jahren	170
3.2.1. Wolffianismus und Leipziger Aufklärung	170
3.2.2. Universität und adliges Mäzenatentum	181
3.2.3. Christian Wolff in Halle nach 1740	190
3.3. Netzwerk epistolär	204
3.3.1. Funktionen und Mechanismen des wolffianischen Korrespondenznetzes	204
3.3.2. Korrespondenten und Netzschwerpunkte in den 1740er Jahren	211
3.3.2.1. Christian Wolff	211
3.3.2.2. Jean Henri Samuel Formey	221
3.3.2.3. Herzogin Luise Dorothee von Sachsen-Gotha- Altenburg	224
4. Pro monadibus. Der Wolffianismus und Manteuffel im Monadenstreit 1746–1748	232
4.1. Die Preisfrage der Berliner Akademie für das Jahr 1747	232
4.1.1. Monadenlehre, philosophische Debatte und gelehrte Öffentlichkeit	232
4.1.2. Institutioneller Rahmen, Gegenstand, Positionen und Ausgang des Verfahrens	238
4.2. Der Wolffianismus als Partei im Monadenstreit	261
4.2.1. Ein einheitliches Lager?	261
4.2.2. Vor der Preisvergabe durch die Berliner Akademie	277
4.2.3. Nach der Preisvergabe durch die Berliner Akademie	293
5. Wolffianismus und radikale Aufklärung. Die Auseinandersetzung mit Johann Conrad Franz von Hatzfeld 1742–1747	306
5.1. Eine gefährliche Begegnung. Wolff und Hatzfeld	308
5.1.1. »La decouverte de la verité«	308
5.1.2. Christian Wolffs Reaktion	315
5.2. Distanz und Nähe zur radikalen Aufklärung	319
5.2.1. Möglichkeiten und Grenzen einer öffentlichen Debatte	319
5.2.2. Eine antinewtonianische Fehlspekulation?	325

6. Vernunft und Offenbarung. Dissens und Debatte über den »Essai sur la Necessité de la Revelation« 1746–1748	335
6.1. Offenbarung im Wolffianismus. Kryptodeistische Kritik oder Apologie?	337
6.1.1. Jean Henri Samuel Formey und der »Essai sur la Necessité de la Revelation«	337
6.1.2. Die Gegenposition Christian Wolffs	346
6.2. Debatte und Strategien interner Konsensbildung im Netzwerk der Alethophilen	351
6.2.1. Ein Vorgängerkonflikt. Formeys »La belle Wolfienne« in der Krise	352
6.2.2. Interiorisierung des Konflikts und theologische Stellungnahmen zu Formeys »Essai«	357
6.2.3. Unüberbrückbare Verwerfungen	366
Zusammenfassung	379
Anhang	
Publikationen Manteuffels 1736–1748	388
Siglen und Abkürzungen	431
Quellen- und Literaturverzeichnisse	433
1. Ungedruckte Quellen	433
2. Gedruckte Quellen	435
3. Zeitgenössische Literatur bis 1800	437
4. Forschungsliteratur	445
Nachwort	471
Register	473
Verzeichnis der Abbildungen	477